

Pflege von Tischler/innen

Der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) informiert

Wichtige Tips zur Handhabung und Pflege von

Tischlern / Tischlerinnen

- Heranwachsende Tischler/innen dürfen nicht an Brettern hantieren, bei denen mit Werfen und Arbeiten jeglicher Art zu rechnen ist.
- Ausgewachsene Tischler/innen sind 3x täglich, mindestens jedoch nach jedem Genuss von Kaffee, Tee, Suppe oder Kakao von innen mit Alkohol zu reinigen (Merke: Nicht am falschen Ende sparen).
- Dadurch werden die für die Rasse typischen glänzenden Augen, das glatte Fell und die innere Ruhe und Ausgeglichenheit erhalten.
- Streicheln Sie Tischler/innen niemals gegen den "Strich".
- Bei Mangelerscheinungen wie z.B. ruhigen Händen, ist sofort ein erfahrener Gastronom zu Rate zu ziehen.
- Schlafende Tischler/innen dürfen auf keinen Fall geweckt, erschreckt oder gar eingesteckt werden.
Treffen Sie vielmehr Sorge dafür, das der erholsame und wohlverdiente Schlaf nicht gestört wird, die Schlafaufgabe weich und warm ist (Lagertemperatur 18° C bis 22° C) und nach dem Aufwachen eine warme Mahlzeit und ein erfrischendes Getränk vorhanden sind.
- Tischler/innen dürfen niemals gehetzt werden, gereizt werden, nicht von der Seite oder gar laut oder barsch angeredet werden.
- Tischler/innen sollte man immer zeigen wie sympathisch sie sind, also ab und zu eine kleine Aufmerksamkeit angedeihen lassen.
- Nur so bereiten Tischler/innen ihrem Besitzer viel Freude.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatz-Tischler/innen

Best. Nr.:

0000-0000	(Tischler, Standard)
6666-6666	(Tischlerin, Standard - Wasserstoffblond)
0000-4711	(Tischlerin, Bürobereich)
0000-0815	(Tischler/in, Vorarbeiter/in)
0000-2015	(Tischler/in, High-Tech)
00000-007	(Tischler, mit Lizenz zum Leimen)

Bedenken Sie aber immer: Tischler/innen sind zur Kreativität verdammt, deshalb lassen Sie nur Holz arbeiten.